

Letzte Nachrichten.

Schönfeld. Hier fiel der Sohn des Zwidauer Buchhalters Wesse beim Spielen in einen Wasserbottich und ertrank.

Halle. Gestern fleg der Flieger Trautwein mit einem Eindecker auf, an dem ein Trapez hing. Sein Passagier Graf Iwanow führte an dem Trapez waghalsige Kunststücke aus, und zwar in einer Höhe von 150 Metern. Z. B. hing er sich mit den Fehen an das Trapez.

Straßburg. Zu Ehren des emeritierten Professors Schweiger fand gestern ein Fadelzug statt.

Straßburg. Gestern passierte auf der Ill ein Unglücksfall. Ein Student und zwei Studentinnen machten eine Kahnfahrt. Durch das Öffnen einer Schleuse wurden sie in den Strudel gerissen und über die Schleuse gespült. Mit großer Mühe konnten der Student und die eine Begleiterin lebend geborgen werden, die andere ertrank.

Straßburg. Der Direktor der Kunstgewerbeschule, Seber, gedenkt nächstes Jahr in den Ruhestand zu treten.

Romorn, 23. Juli. Drei Offiziere des 5. Infanterieregiments, das gegenwärtig in der hiesigen Gegend Brigademanöver ausführt, griffen drei Spione, zwei Engländer und einen Franzosen, auf. Der Franzose trug Frauenkleider und hatte darin Skizzen von den Befestigungswerken von Romorn verborgen. Die Engländer waren im Besitze mehrerer Karten, die sich auf das Gelände bezogen. In einem Brigadebefehl wurden die Offiziere belobt und den Mannschaften für die Festnahme von spionageverdächtigen Personen eine Anerkennung in Aussicht gestellt.

Paris, 23. Juli. Ueber die diplomatischen Verhandlungen in Petersburg meldet der Petit Parisien offiziös: Die diplomatischen Verhandlungen zwischen Poincaré und dem Zaren einerseits und zwischen Sazonow und dem Zaren andererseits haben ihren Fortgang genommen.

Nach Informationen aus besserer Quelle erstrecken sich die Verhandlungen auch auf Schweden. Schweden scheint zu befürchten, daß es von Rußland irgendwie infolge der jüngsten Mißverständnisse benachteiligt werde und verstärkt seine Armee in der Absicht, sich vor dieser Gefahr zu schützen. Auf dringendes Ersuchen des Zaren soll Poincaré es übernommen haben, dem König Gustav bei dem bevorstehenden Besuch zu zeigen, daß Rußland niemand bedroht.

Paris, 23. Juli. Die hiesigen Blätter veröffentlichen folgende Information aus Verdun: Infolge der bedeutenden Anzahl Deutscher beiderlei Geschlechts, die als Lehrer, Lehrerinnen, Handelsangestellte und Erzähler in Diensten der Offiziere der Garnison stehen, hat der Militärgouverneur von Verdun folgenden Tagesbefehl erlassen: Diejenigen Offiziere, die in ihren Diensten Personen fremder Nationalität haben, müssen dafür sorgen, daß dieselben genügend legitimiert sind. Den Offizieren ist die größte Vorsicht in der Wahl dieser Personen zu empfehlen. Sie tragen die Verantwortung dafür, ihre Angestellten fortwährend zu überwachen und ihnen keinerlei Dokumente militärischen Inhalts zugänglich zu machen oder sich mit ihnen über militärische Dinge zu unterhalten.

London, 22. Juli. Die Times schildern die Lage in Mexiko nach einer Washingtoner Depesche folgendermaßen: Die Konferenz zwischen den Vertretern des Präsidenten Carbalejas und des Generals Carranza wegen Uebergabe der Machtvollkommenheiten an die Konstitutionalisten wird in der nächsten Woche stattfinden. Man sieht große Schwierigkeiten voraus. General Carranza hat bereits bekanntgegeben, daß er nicht daran denkt, eine Amnestie zu erlassen. Andererseits erklärte Carbalejas, daß er lieber den Kampf fortsetzen, als die Anhänger Huertas preisgeben würde. Ueber allen diesen Schwierigkeiten schwebt noch die Drohung des Bruchs zwischen Villa und Carranza. — Der französische Geschäftsträger hat Protest

wegen der Ermordung eines französischen Mönches erhoben. Man legt der Angelegenheit große Bedeutung bei und spricht bereits von einer zweiten Affäre Vendon.

Sofia. Gestern haben Unwetter ganz gräßliche Verwüstungen in Bulgarien angerichtet. Ganze Orte wurden überschwemmt, Brücken weggerissen. Man schätzt die Zahl der Toten auf 200, den Schaden auf 10 Millionen.

Durazzo, 23. Juli. Hier verläutet aus rumänischer Quelle, die Entsendung einer rumänischen Invasionstruppe von 5000 Mann sei wahrscheinlich.

Neuyork, 23. Juli. Die Stadt Mexiko ist nach der Abreise von Huerta von Truppen fast völlig entblößt und in Gefahr, von der Armee Zapatas eingenommen zu werden, die vor den Toren der Stadt liegt.

Prognose: Aufsteigende Nordwestwinde, bedeckt, etwas Temperaturrückgang, zeitweise Niederschlag.

Bemischtes.

* Kindliche Anschauung. Söhnchen: „Ist es wahr, Papa, daß der Diogenes in einem Faß gewohnt hat?“ — Vater: „Freilich, Frischchen!“ — Söhnchen: „Im — da hätte man ja damals mit zwanzig Fässern ein Hotel einrichten können!“

* Inzerat. Zwei Bände „Die Kunst, schnell reich zu werden“ wegen Geldverlegenheit billig zu verkaufen.

* Erja. Professor: „Sie wollen um die Hand meiner Tochter anhalten? Steht Ihr Name denn schon im Konversationslexikon?“ — Freier: „Das nicht, Herr Professor, aber im Adreßbuch und auch im Telefonbuch!“

* Der Forscher. A.: „Ist der Herr Professor wirklich so kurzichtig?“ — B.: „Kolossal! — Neulich sah ich ihn im Zoologischen Garten den Elefanten durch ein Vergrößerungsglas betrachten!“

Spartasse zu Reinhardtstrasse.

Nächster Expeditionsstag: Sonnabend den 25. Juli nachmittags von 2-5 Uhr.

Bericht über den Schlachtviehmarkt zu Dresden am 23. Juli 1914.

Schlachtviehgattung	Auftrieb	Verklassen	Preise für 50 kg in Markt	
			Lebendgewicht	Schlachtgewicht
I. Rinder A. Ochsen	7	1. Vollfleischige, ausgemästete höchsten Schlachtwertes bis zu 6 Jahren	45-47	86-88
		2. Junge fleisch., nicht ausgemästete — alt. ausgemästete	37-42	76-81
		3. Mäßig genährte junge — gut genährte ältere	31-35	70-74
		4. Gering genährte jeden Alters	26-29	63-67
B. Bullen	15	1. Vollfleischige, ausgewachsene höchsten Schlachtwertes	44-46	79-82
		2. Vollfleischige jüngere	40-42	77-79
		3. Mäßig genährte jüngere und gut genährte ältere	35-38	69-72
		4. Gering genährte	—	—
C. Kalben u. Röhre	12	1. Vollfleischige, ausgemästete Kalben höchsten Schlachtwertes	45-47	82-85
		2. Vollfleischige, ausgemästete Röhre höchsten Schlachtwertes bis zu 7 Jahren	38-42	75-79
		3. Ältere ausgemästete Röhre und gut entwickelte jüngere Röhre und Kalben	32-36	67-71
		4. Gut genährte Röhre und mäßig genährte Kalben	27-30	63-65
		5. Mäßig und gering genährte Röhre und gering genährte Kalben	23-26	59-61
D. Fresser	—	Gering genährtes Jungvieh im Alter von 3 Monaten bis zu einem Jahre	80-85	110-115
II. Rälber	1117	1. Doppelländer	54-56	94-96
		2. Beste Mast- und Sauglälber	45-48	85-88
		3. Mittlere Mast- und gute Sauglälber	40-43	78-83
		4. Geringe Rälber	46-50	96-99
III. Schafe	87	1. Mastlamm: cr 1+2 jüngere Masthammel	42-45	86-90
		2. Ältere Masthammel	39-41	75-80
		3. Mäßig genährte Hammel und Schafe (Mastschafe)	—	—
IV. Schweine	1666	1. Vollfleischige der feineren Rassen und der Kreuzungen im Alter bis zu 1 1/4 Jahr	49-50	63-64
		2. Fetttschweine	47-48	61-62
		3. Fleischtschweine	47-48	61-62
		4. Gering entwickelte	45-46	59-60
		5. Sauen und Eber	40-44	52-56

Sa. | 2904 | Ausnahmepreise über Notiz.
Geschäftsgang: Rälber langsam, Schweine mittel.
Ueberstano: — Rinder (— Ochsen, — Bullen, — Röhre), — Schafe, — Schweine, — Rälber.

Erzgebirgisches Heimatsfest

In Freiberg, 15.—17. August.



Protector: S. K. H. Prinz Johann Georg von Sachsen.

Historischer Festzug. Auf-führung des Bergfestspiels mit Bergmannsgruss. Erzgebirgisches Wiesenfest. Obermarktfeier.

Restaurant Dippoldishöhe.

Heute zum

Promenadenkonzert

(Anfang 6 Uhr) empfehle:

Frische Pfirsichbowle, frische Erdbeerbowle, Eiskaffee, Stamm von 6 Uhr an. — Reichhaltige Abendkarte. Billige Preise. Um gütigen Zuspruch bittet Martin Lotze, Traiteur.

Hierzu eine Beilage und „Die Abendstunde“.

Generalvertrieb

soll für die Kreisauptmannsch. Dresden und Bauhen amtsauptmannschaftsweise vergeb. Es hand. sich um eine neue, epochemach. pat. Schriftzeichen-Metallfadenlampe. Nur solv. u. energ. Firm. od. Herren könn. berückf. w. Off. u. Berufsang. erb. u. D. E. 6392 an Rudolf Mosso, Dresden.

Maurer

sucht Gotthard Preshner, Baugeschäft, Börschen bei Possendorf.

Erdarbeiter

werden gesucht. Klappermühle Obercarsdorf.

Johannisbeeren

hat abzugeben Rittergutsgärtnerei Berreuth.

Neue Kartoffeln

empfehl. Martin Philipp.

Neue Kartoffeln

verkauft Anton Glöckner. Telephon 59.

Junge Gnten,

à Pfd. 85 Pf., verkauft Plomming.

Klosettpapier

in div. Qualitäten in Paketen und perforierten Rollen, fünf Rollen 60 Pfennige, empfiehlt Drogerie zum Elefanten Dippoldiswalde

Hausgrundstück

mit vier Wohnungen, schönem Obst- und Gemüsegarten und schöner Aussicht wegen Alter und Krankheit preiswert zu verkaufen. Off. u. D. G. an die Geschäftsstelle d. Bl erb.

Obstversteigerung.

Sonntag den 26. Juli nachmittags von 2 Uhr an soll das der Gemeinde Reichstädt gehörige Obst öffentlich versteigert werden. Treffpunkt: Obercarsdorfer Straße. Der Gemeindevorstand. Herrlöh.

Äpfelverkauf.

Die diesjährigen, an den Straßen der Gemeinde Oberhäslisch stehenden Äpfel sollen verkauft werden. Angebote dafür können bis zum 1. August im Gemeindeamt daselbst niedergelegt werden. Oberhäslisch. Der Gemeindevorstand.

Für die uns anlässlich unserer Vermählung in so reichem Maße dargebrachten Glückwünsche und Geschenke sagen wir unseren herzlichsten Dank

Dresden - Brießnitz, Weißtroller Straße 9.

Curt Pietzsch und Frau Gertrud, geb. Jäger.

Während des Schützenfestes sind verschiedene Fundsachen.

Portemonnaie mit Inhalt, Geldstück, Schirme usw. abgegeben worden. Polizeiwoche.

Verloren eine Damenuhr von der Aue nach dem Bahnhof. Gegen Belohnung abzugeben. Polizeiwoche.

Bettstelle mit Matratze, Kleiderschrank und Küchenschrank, alles sehr gut erhalten, zu kaufen gesucht. Off. unter E. N. an die Geschäftsstelle d. Bl. erbeten.

Freitag Kartoffelkuchen bei Sieholt Nachf.

Brief

liche Bestellungen auf Drucksachen aller Art werden gewissenhaft und rasch bei sauberer Ausführung erledigt von der Buchdruckerei von Carl Jehne in Dippoldiswalde.

Briefbogen u. Couverts druckt sauber C. Jehne.

Visitenkarten liefert C. Jehne.

Theater Dippoldiswalde

(Reichstrone).

Sonntag den 26. Juli abends 8 Uhr:

Eröffnungsvorstellung

Gastsp. des Säch. Städtebund-Theaters. Direktion: Emil Voelkreuter. Alles Nähere siehe Tageszettel.